



Errichtung der Bücherei und Gründung eines Fördervereins

Schulleiter a.D. Franz Tosch und der damalige Elternbeiratsvorsitzende, Adolf Pöschl stellten im Dezember 1990 an den Bürgermeister und den Gemeinderat erneut einen Antrag zur Errichtung einer Jugendbücherei in Mitterfels. Eine Elternbefragung zu einem früheren Zeitpunkt sowie ein Antrag der Lehrerkonferenz vom Februar 1988 gaben den Anstoß für diesen Antrag. Außerdem lag bereits ein positiver Beschluss des damaligen Gemeinderats vom 17.03.1988 vor. In dem Antrag wurden konkrete Vorschläge für die Umsetzung gemacht. Als Ort wurde der bis dahin ungenutzte Raum im Untergeschoss der Volksschule (heutiger Musikübungsraum) vorgeschlagen.

Im März folgten weitere Anträge

von Franz Tosch mit dem Vorschlag, die Bücherei in der freiwerdenden Hausmeisterwohnung im Schulgebäude einzurichten, weil inzwischen der ursprünglich geplante Raum für den Musikverein vorgesehen war.

In der Marktgemeinderatssitzung vom 4. April 1991 wurde der Gemeinderatsbeschluss vom 17. März 1988 aufgehoben und für die Errichtung einer öffentlichen Kinder- und Jugendbücherei die ehemalige Hausmeisterwohnung in Aussicht gestellt.

In der Zwischenzeit wurde eine „Arbeitsgemeinschaft Öffentliche Bücherei“ gegründet, die das Vorhaben konstruktiv unterstützte. Mitglieder in dieser Arbeitsgemeinschaft waren Marktgemeinderäte aus allen Fraktionen, Elternbeiratsmitglieder, Lehrer der Volksschule Mitterfels-Haselbach und weitere interessierte Bürger. Architekt Helmut Uekermann fertigte eine kostenlose Planung für die Bücherei in der Hausmeisterwohnung an und Peter Sirowatka führte eine kostenlose stati-

sche Überprüfung der Räumlichkeiten durch.

Der Gemeinderat behandelte am 14. November 1991 die Vorlage des Grundrissplanes und vergab einen Planungsauftrag. Das Vorhaben eine Bücherei einzurichten wurde endgültig am 28. November „abgesegnet“. Am 11. Dezember 1991 fand ein Treffen des Arbeitskreises statt, bei dem Gestaltungsvorschläge erarbeitet wurden und über die Gründung eines „Förderkreises“ nachgedacht wurde.

1992 Nach entsprechenden Vorarbeiten trafen sich am 12. Februar 1992 eine Reihe von Interessenten und gründeten den „Förderkreis Öffentliche Bücherei Mitterfels e.V.“. Zweck des Vereins sollte sein, die Öffentliche Bücherei ideell und materiell bei der Erfüllung ihrer Bildungs-, Erziehungs- und Unterrichtsaufgaben zu unterstützen. Die Wahl der Vorstandschaft brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende: Gudrun Sirowatka
2. Vorsitzender: Bernhard Puls

Schatzmeisterin: Birgit Lichtinger
Stellvertreterin: Andrea Wintermeier
Schriftführer: Otmar Brunner
Stellvertreterin: Roswitha Ecker

Es wurde festgelegt, dass der jeweilige Leiter der Volksschule und sein Stellvertreter sowie der jeweils amtierende 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Mitterfels automatisch dem erweiterten Vorstand angehören. Als Jahresbeitrag legte man DM 20 fest.

**"... das Problem ist nicht,
die Bücherei einzurichten,
sondern zu erhalten!"**

Für den neu gegründeten Förderkreis galt es vor allem auch, ein Argument mancher Gegner einer Öffentlichen Bücherei zu entkräften, dass es weniger problematisch sei, eine Bücherei einzurichten als sie zu erhalten. Deswegen unternahm die rührige Vorstandschafft die ersten Aktionen, um den Förderkreis in der VG Mitterfels bekannt zu machen. Im Gemeindeboten vom 14.5.1992 stellte sich der Verein vor und wies gleichzeitig auf den 1. Bücherflohmarkt am 23. Mai hin. Dieser wurde zu einem ersten großen Erfolg mit einem Erlös von 1571,52 DM.

Am 17. September 1992 wurde in einer Versammlung die Benutzerordnung für die Bücherei besprochen, über die Öffnungszeiten diskutiert und die Durchführung eines Kinderfestes geplant. Ein erstes Logo für den Förderkreis entstand.

Die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde und Mitglieder des Fördervereins waren seit dem Frühjahr eifrig damit beschäftigt, den Umbau der Hausmeisterwohnung zu bewerkstelligen. Aber nicht nur die Räume mussten hergerichtet werden. Regale, Tische und Stühle, Ablagemöglichkeiten, Bücher usw. mussten beschafft und eingearbeitet werden. Rücksprachen mit der Landesfachstelle für Büchereien liefen seit längerer Zeit, um die entsprechenden Zuschüsse zu erhalten.

Samstag, 28. November 1992 - es ist soweit: Die Bücherei und der

Eröffnung und Einweihung der öffentlichen Bücherei und des Übungsraumes des Musikvereins

im Gebäude der Volksschule Mitterfels
am Samstag, den 28. November 1992

Programm:

13.30 Uhr Standkonzert des Musikvereins im Schulhof
14.00 Uhr Einweihung in der Aula der Volksschule
ab 14.15 Uhr Programm für Kinder in den Räumen der Schule
ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen (organisiert durch den Elternbeirat zugunsten der Bücherei)

Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen!

**Die Marktgemeinde Mitterfels
Der Förderkreis für öffentliche Bücherei e. V.
Der Musikverein Mitterfels e. V.**

Übungsraum des Musikvereins werden in einer gemeinsamen, gut vorbereiteten Feier (sh. Veröffentlichung im Gemeindeboten!) eingeweiht. Im Gemeindeboten vom 21. Dezember 1992 konnte man lesen, dass vom Kuchenverkauf die stolze Summe von DM 470 an den Förderkreis zur Anschaffung neuer Bücher überreicht werden konnte.

1993

Die erste Jahreshauptversammlung des „jungen“ Förderkreises fand am 22. April 1993 statt. Da der bisherige Schriftführer Otmar Brunner verstorben war, musste ein Nachfolger gewählt werden. Karl Schneider übernahm dieses Amt. Martin Graf, Bayerwaldvereinsvorsitzender, übergab der Bücherei ein Exemplar der „Wegekreuze-Sammlung“ zur Ausleihe. Da die Finanzen des Vereins sehr solide waren, wurde beschlossen, der Marktgemeinde DM 2000 zur Anschaffung neuer Bücher bereitzustellen. Der Verein zählte bis dato 64 Mitglieder.

Das 1. Bücherwurmfest, das im Juli 1993 im Innenhof der Volksschule durchgeführt wurde, war ein schöner Erfolg mit einem Erlös von DM 779,40. Für die Kinder war ein beachtliches Programm geboten, während die Eltern nach „Schnäppchen“ bei den Büchern suchten. Töpfern, Basteln, Malen und Verkleiden standen auf dem Programm. Gisela Diergardt stellte ei-

nen Wandteppich vor, der mit Applikationen zum Thema „Europäische Kinderliteratur“ verziert war. Er würde in Zukunft die Bücherei schmücken.

Förderkreis: Ständig auf der Suche nach Neuem

Da der Förderverein ständig auf der Suche nach Neuem war, konnte man der Mitterfelser Bevölkerung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule am 10. November 1993 ein besonderes Schnäppchen bieten: Der bekannte Liedermacher und Poet Sepp Raith gastierte in der Aula der Schule. Am Nachmittag las der Künstler aus seinen Werken für interessierte Kinder in der neuen Bücherei.

1993 nahm auch die Literaturwerkstatt ihre Arbeit auf. An verschiedenen Nachmittagen bastelten und lasen verschiedene Mitglieder mit den Kindern. Besonders Otto Wintermeier und Christine Mandl waren hier federführend.

Die ersten zwei Jahre waren für den Förderkreis und die Bücherei sehr erfolgreich, stellte die Vorsitzende Gudrun Sirowatka fest. Es wurden ca. 300 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Angela Laumer war für 3 Wochenstunden von der Gemeinde angestellt. Der Buchbestand konnte stark aufge-

stockt werden (sh. Grafik 1!). Es wurden 5654 Entleihungen durch 416 Leser (Grafik 2) verzeichnet. Die Bücherei ist an 5 Tagen insgesamt 6 Stunden geöffnet. Die Öffnungszeiten und die Verwaltungsarbeit werden zum großen Teil von rund einem Dutzend ehrenamtlichen Helfern durchgeführt.

Außer den genannten Veranstaltungen organisierte der Förderkreis im Jahr 1993

- 2 gut besuchte Ausstellungen der neuen Bücher,
- 2 Literaturwerkstätten zu den Autoren Astrid Lindgren und Ludwig Thoma,
- 2 gut besuchte Autorenlesungen,
- 1 Vorlesestunde für Kinder im Advent und
- 1 weihnachtliche Bastelstunde.

1994

Im März 1994 fand in der Bücherei die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt, die folgende Änderungen erbrachten:

2. Vorsitzende: Brigitte Schäfer, st.v. Schriftführer Norbert Kühnel.

Auch 1994 stellte der Förderkreis wieder der Gemeinde einen Betrag von DM 2000 für die Neuanschaffung von Büchern zur Verfügung..

Bereits im April 1994 veranstaltete der Förderverein zusammen mit den Jugendabteilungen des TSV einen Kinderflohmarkt, bei dem neben Büchern auch Sport- und Freizeitartikel, Fahrräder, Kinderbekleidung und Spielsachen angeboten wurden.

Im Juni wurde wieder ein „Bücherwurmfest“ im Innenhof der Volksschule mit Kinderprogramm durchgeführt. Als Überraschung war das bekannte Puppentheater „Karotte“ dabei. Am 30. November fand ein Adventssingen für Kinder in der Leseschnecke der Bücherei statt. Die Literaturwerkstatt war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Insgesamt wurden 7 Veranstaltungen mit den verschiedensten Themen, wie z.B. „Wir entdecken eine Schatzinsel“, „Der Schmugglerkönig von Finsterau“, „Peter Rosegger“ abgehalten.

1995

Neben der Jahreshauptversammlung im März ging es bei einer weiteren Versammlung im September um die neue Buchbestel-

Bogener Zeitung

Viele kamen zum Bücherwurmfest

Puppentheater für Klein und Groß – Andreas Pichl gewann Bücherquiz

Mitterfels. (ps) „Von nichts kommt nichts“. Diese Weisheit beherzigten die Verantwortlichen des „Förderkreises öffentliche Bücherei“ in

Samstag in der Volksschule Mitterfels dabei herauskam, kann sich sehen lassen. Den ganzen Nachmittag über herrschte leb-

lung, um die Termine für den Herbst und den Winter und um die Vorbereitung des „Bücherwurmfestes“, das dieses Mal auf den Oktober gelegt wurde. Man könnte die Arbeit des Förderkreises nicht treffender beschreiben, als Paul Stahl das zu Beginn seines Zeitungsartikels über das „Bücherwurmfest“ tat: „Von nichts kommt nichts . . .“

Im Jahresrückblick konnte man im Gemeindeboten nachlesen, dass die Bücherei wieder ein erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht hat: Erhöhung des Buchbestandes (Grafik!), der Ausleihen, der Leserschaft, Erweiterung der Abteilung „Heimatkundliche Literatur“. Der Gemeinde konnte wieder der schon obligatorische Zuschuss von 2000 Mark zum Ankauf von Büchern zur Verfügung gestellt werden.

1996

Das Jahr 1996 beginnt mit der Literaturwerkstatt unter der Leitung von Christine Mandl mit dem Thema „Anna und die Weiherhex“. Es nahmen 22 Kinder daran teil. Im März fand wieder die obligatorische Jahresversammlung mit Neuwahlen statt. Diese Wahl konnte rasch abgewickelt werden, da alle Vorstandsmitglieder mit Ausnahme des Schriftführers bereit waren, in diesem Komitee weiter mitzuwirken. Als Schriftführer wurde Norbert Kühnel und als Stellvertreter Bernhard Puls gewählt. Die offizielle Mitarbeiterin der Bücherei, Angela Laumer, schied aus beruflichen Gründen aus. An ihre Stelle trat Hildegard Wintermeier.

Für das laufende Jahr war neben der Literaturwerkstatt wieder ein „Bücherwurmfest“ geplant, diesmal mit dem Clown „Olli“.

Elfriede Bogner stellte im November 26 begeisterten Literaturfreunden ausgewählte Werke ihres Lieblingsautors Eugen Roth vor. Abwechselnd mit Franz Tosch trug sie Gedichte und Anekdoten vor.

Satirisch-kabarettistische Abende: Eine Erfolgsgeschichte beginnt

Ebenfalls im November konnte der Förderverein in Zusammenarbeit mit dem Bayerwaldverein ein besonderes Highlight bieten. Herbert Pöhl und die Musikgruppe „Trumpfodakritisch“ boten einen ganz besonderen Heimatabend mit dem Titel „Hoamad - du gfreist me“.

Mit Tilde Michels konnte eine der bekanntesten Kinderbuchautorin gewonnen werden. Am Vormittag las sie für die Grundschüler und am Nachmittag für die Vorschulkinder aus ihren Büchern.

Die Literaturwerkstatt schloss mit den Themen „Kennen lernen eines Kinderhörspiels“ und „Kinder lesen ihre Lieblingsgedichte vor“ (Weihnachtsgeschichten bei Tee und Plätzchen) das Veranstaltungsjahr 1996 ab.

1997 Bei der Jahreshauptversammlung im März 1997 konnte man sich auf das Programm konzentrieren, weil keine Neuwahlen anstanden.

Mit einer Bilderbuch-Lesung („Kröti und die Zauberblume“) von Andreas Dietz im Mai konnten viele Kinder begeistert werden.

Für die Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren startete eine Bücherrallye „Pyramiden, Pharaonen und Co“. Zum Thema „Ägypten“ mussten die Schüler Fragen beantworten. In der Bücherei konnten sie in verschiedenen Büchern nach den richtigen Lösungen suchen. Es gab schöne Preise zu gewinnen.

Anlässlich der Lindenstraßensanierung fand im Juni 1997 das Lindenstraßenfest statt. Der Förderkreis beteiligte sich mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Vorlesestunden für Kinder ver-

schiedener Altersstufen wurden angeboten und die Bücherei war geöffnet.

Die Literaturwerkstatt mit Otto Wintermeier war sehr aktiv. An fünf Veranstaltungen nahmen insgesamt 56 Kinder teil. Auf das Bücherwurmfest im Oktober freuten sich viele Kinder und Erwachsene. Das Basarteam der Eltern-Kind-Gruppe Mitterfels bedachte die Bücherei mit einer ansehnlichen Spende.

1998

Bei der Jahreshauptversammlung 1998 übergab die langjährige Vorsitzende Gudrun Sirowatka das Amt an Helmut Uekermann. Gudrun Sirowatka berichtete, dass sich der Aufwärtstrend der Bücherei auch im Vorjahr fortgesetzt hatte. Bücherbestand und Ausleihungen seien gestiegen (Grafik!). Der Kassenbericht von Birgit Lichtinger ergab, dass der Förderverein wirtschaftlich gearbeitet habe und finanziell auf gesunden Füßen stehe. Der „Neue“, Helmut Uekermann, bedankte sich für das Vertrauen und bat auch weiterhin um Unterstützung.

Die nächste Veranstaltung des Förderkreises war dann im September das altbewährte Bücherwurmfest. Trotz Werbung in der Tageszeitung, im Gemeindeboten und Verteilen von Handzetteln in der Schule kamen etwas weniger Besucher, obwohl das Programm



Vorlesestunde mit Andrea Wintermeier



Das Basarteam der Eltern-Kind-Gruppe spendete wiederholt für die Bücherei.



Autorenlesung: Andreas Dietz
(oben und rechts)



sehr umfangreich war. Als besondere Überraschung trat der Bauchredner und Zauberer „Fabellini“ auf, der allerdings eine größere Lücke in der Kasse des Fördervereins hinterließ. Deshalb war man sich in der Vorstandschaft auch einig, in Zukunft ein billigeres Rahmenprogramm aufzustellen. Außerdem wolle man die Veranstaltung wieder in den „ruhigeren“ Oktober verschieben.

Ein neues Angebot: Zeitschriften

Um die Attraktivität der Bücherei zu steigern, beschloss man noch im laufenden Jahr zwei Zeitschriften zu abonnieren und in den Verleih mit aufzunehmen. Es sollte die Zeitschrift „Test“ (Stiftung Warentest) und eine aktuelle Computerzeitung sein, um evtl. mehr jugendliche Leser in die Bücherei zu bekommen.

Weitere Veranstaltungen 1998 waren eine Lesung im Burgzimmer des Museums (zusammen mit dem Bayerwaldverein), eine gemeinsame Fahrt zur Buchausstellung in Straubing und ein „Treff“ mit Jugendlichen in der Bücherei, die hier ihre Wünsche und Anliegen vortragen konnten.

Die Jugendlichen machten verschiedene Vorschläge, z.B. wünschten sie sich Bücher zu aktuellen Filmen, verschiedene Zeitschriften und natürlich Comics. Die Mitarbeiter des Fördervereins versprachen, die Wünsche der Jugendlichen so weit als möglich umzusetzen.

1999 Im Bericht der Vorstandssitzung vom Januar 1999 kann man nachlesen, dass die finanzielle Situation nach wie vor als „gut“ bezeichnet werde. Helmut Uekermann brachte das Zeitschriftensponsoring ins Gespräch. Hiesige Firmen und Geschäfte sollten angesprochen werden, ob sie für einen bestimmten Zeitraum eine Zeitschrift abonnieren und der Bücherei zur Verfügung stellen wollten. Als Gegenleistung werde auf jede Zeitschrift ein Aufkleber mit dem Namen des Sponsors geklebt. Bis zum April erklärten sich sechs Firmen zu

einem Zeitschriftensponsoring bereit.

Es wurde angedacht, einen Wettbewerb für ein zusätzliches Logo der Bücherei unter den Kindern auszuschreiben. Außerdem sollte das Bücherwurmfest vom Herbst auf den Frühsommer verlegt werden. Es wurde dann auch wieder ein großer Erfolg. Wie jedes Jahr hatte der Förderverein ein besonderes „Schmankerl“ auf Lager; dieses Mal war es Bertl Waas, die mit ihren Marionetten die Kinder in den Bann zog.

Im Februar 1999 bekamen wir Besuch von der Leiterin der staatlichen Beratungsstelle für öffentliche Büchereien, Frau von Velsen. Sie zeigte sich sehr zufrieden mit der Gestaltung und Ausstattung der Bücherei und machte den Vorschlag, ausgewählte Tonträger, CDs, Hörbücher oder Kassetten mit in den Bestand zu nehmen.

Die Literaturwerkstatt befasste sich in diesem Jahr mit Erich Kästner. Am Ende des Jahres konnte Otto Wintermeier berichten, dass bei 7 Zusammenkünften insgesamt 60 Kinder teilgenommen hätten.

Im September war bairisch-hintergründige Kleinkunst geboten. Der Förderverein, der Bayer. Wald-Verein und die Volkshochschule konnten den Poeten Albert Mühlendorfer und die „Schwandorfer Stadstreicher“ verpflichten.

Eine Kinderbuchvorstellung mit dem bekannten Kinderbuchautor Otto Bauernfeind folgte zu Ende des Jahres.

„... der einzige Verein,
der der Gemeinde Geld
überweist...“

2000 Die notwendigen Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung im März 2000 brachten keine wesentlichen Veränderungen in der Vorstandschaft. Helmut Uekermann blieb Vorsitzender. In der Versammlung wurde erstmals der Vorschlag von Hildegard Wintermeier eingebracht, dass man Spiele in den Medienbestand aufnehmen sollte. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Inzwi-

schen konnten die Leser unter 10 gesponserte Zeitschriften wählen.

Der bei dieser Versammlung anwesende Bürgermeister Werner Lang stellte fest, dass es erstaunlich sei, was aus dieser Bücherei geworden ist und dass sich die Investition der Gemeinde gelohnt habe. Weiter hob er hervor, dass der Förderverein der einzige Verein sei, der alljährlich Geld an die Gemeinde überweise. Der Betrag würde zweckgebunden für den Bücherkauf verwendet.

Der Jugendbuchautor Andreas Schlüter las im Februar vor den Klassen 5 bis 7 aus seinen Büchern. Auch konnte der weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannte Liedermacher und Poet Sepp Raith wieder für Mitterfels gewonnen werden.

Im März fand in Mitterfels ein „Autofreier Sonntag“ statt. Der Förderkreis beteiligte sich mit einem umfangreichen Programm: Basteln, Spielen und Vorlesen war angesagt.

Das nun schon zur Tradition gewordene Bücherwurmfest fand im Juni wieder mit großem Erfolg statt. Ein Bücherflohmarkt, eine „Bücherrallye“, eine großer Spielewettbewerb und die Eröffnung einer Gartenbuchausstellung mit 78 Büchern garantierten den ganzen Tag Unterhaltung.

Bei der Vorstandssitzung im Oktober kam ein neues Projekt auf den Förderkreis zu. Die anwesende Vertreterin der Agendagruppe, Maria Birkeneder, erläuterte das Projekt „Eine-Welt-Theke“. Ein regelmäßiger Verkauf von „fair gehandelten Waren“ solle in Mitterfels eingeführt werden. Dazu bat sie den Förderverein, diesen Verkauf in der Bücherei durchführen zu dürfen. Dem stimmten die Mitglieder zu.

Eine „sprudelnde
Geldquelle“:
Der Bücherflohmarkt
beim Christkindlmarkt

Vorgeschlagen wurde auch, dass man einen Bücherflohmarkt anlässlich des Christkindlmarktes des Skiclubs Mitterfels abhalten sollte. Als Räum-

lichkeit würde sich der Sitzungssaal der Gemeinde anbieten. Nach einem positiven Beschluss des Gemeinderats konnte man diese Maßnahme planen. Der Flohmarkt im Dezember wurde dann auch ein außergewöhnlicher Erfolg, so dass beschlossen wurde, diesen Termin in Zukunft beizubehalten.

Um den Buchbestand noch weiter ausbauen zu können, wurden für das nächste Rechnungsjahr der Gemeinde 2500 Mark zur Verfügung gestellt. Die günstige Finanzlage des Vereins erlaubte es auch, die genehmigten Spiele für die Bücherei anzuschaffen.

Heiß begehrt: die neuen Spiele

In der Jahresabschlussitzung konnte der Vorsitzende berichten, dass die Resonanz auf die Anschaffung der Spiele erfreulich groß sei und deshalb weitere Spiele durch den Förderverein angeschafft werden sollten. Auch stünden bereits 11 Zeitschriften zur Ausleihe bereit. Der Förderkreis zähle zurzeit 90 Mitglieder.

Eine zweite kabarettistische Veranstaltung in diesem Jahr war der Abend mit J. E. Rasch, der „Die Bayerische Weltgeschichte“ zum Thema hatte.

2001 Der Förderkreis und der Bayer. Wald-Verein waren gemeinsam Veranstalter eines Abends im Burgzimmer, an dem Wolfgang Folger und Hans Wimmer aus Werken des Dichters Thomas Bernhard lasen.



Inge Faes und ein Teil des "Statt-Theater"-Ensembles aus Regensburg zu Gast



Im Jahre 2004 spendete u.a. der Förderkreis "Kinder Haselbach e.V." 250 €.



Ausstellung der neuen Bücher



Der Eingangsbereich wurde 2003 einladender.

„Tierischer“ Besuch in der Bücherei weckte die Neugierde der Kinder im April. Die bekannte Kinderbuchautorin Bianca Stadler war mit ihren beiden Hunden Mäxchen und Samson gekommen. Sie las aus ihrem neuesten Buch „Mäxchen wartet auf den Winter“. Außerdem erfuhren die jungen Zuhörer viel über die Pflege, Haltung und richtige Fütterung von Hunden. Die Kinder durften die Hunde streicheln und füttern.

Eine ganz besondere „Herbstveranstaltung“ war der Kabarettabend mit Inge Faes aus Regensburg mit ihrem Partner Rainer Haslinger. Der Abend stand unter dem Motto: „Langsam wird 's eng“. Die bereitgestellten 200 Stühle reichten bei weitem nicht aus. Die Besucher dankten mit lang anhaltendem Applaus und erzwangen einige Zugaben.

Einige Daten zum Jahr 2001:

- Das Basarteam der Mutter-Kind-Gruppe überreicht eine Spende von 500 €.
- Geschäftsleute, Firmen, eine Gärtnerei und Banken zählen zu den Sponsoren von nunmehr 12 Zeitschriften.
- Die Mitgliederzahl des Förderkreises konnte von 90 auf 96 gesteigert werden.
- Förderkreis konnte die Wanderausstellung „Auf nach Bullerbü“ organisieren.
- Beteiligung beim AGENDA-Bürgerfest im Oktober mit einem Bücherflohmarkt.
- Aus dem Erlös des „Klaus-Feldmeier-Gedächtnis-Turnieres“ der „Treuen Wachteln“ bekam die Bücherei 500 €.
- Der Bücherflohmarkt am 1. Advent rundete das durchaus positive Jahr ab.

2002 Ein besonderes Jahr: Der Förderkreis wurde „10 Jahre alt“.

Bei der Jahreshauptversammlung versprach der neue Bürgermeister Heinrich Stenzel die „gemeindeeigene“ Bücherei nicht aus dem Auge zu verlieren. Helmut Uekermann, 1. Vorsitzender, schlug vor, die Vorstandschaft um einige Personen zu erweitern, da die einzelnen Aufgaben immer umfangreicher würden. Neben den im Amt beständigen Vorstandsmitgliedern wurden der 1. Vorsitzende Helmut Uekermann

auch für Kulturveranstaltungen, die 2. Vorsitzende Gudrun Sirowatka für Öffentlichkeitsarbeit, Brigitte Schäfer für das Zeitschriftensponsoring, Andrea Wintermeier für die Bücherflohmarkte, Karin Meidinger für Dekoration, Maria Brunner für Kultur/Kabarett und Christine Mandl für den Medien-einkauf zuständig.

Förderkreis wird 10 Jahre alt

Zum „10-Jährigen“ erlebten fast 200 Zuschauer ein Kabarett - Schmankerl der besonderen, hintergründigen Art: Herbert Pöhl brachte zu seinen entlarvenden Bildern aus „HINTERBAYEN“ unkonventionell aufspielende Musikanten mit.

Das interne Fest zum 10-jährigen Bestehen des Förderkreises fand am 20. April als Dankeschön-Feier für alle ehrenamtlichen Helfer in der Schulküche der Volksschule statt. Nach Art des Förderkreises, für eigene Feiern nicht in die Vereinskasse zu greifen, organisierte Maria Brunner mit Helferinnen ein ausgezeichnetes kaltes Buffet. Chronist und Schriftführer Norbert Kühnel blickte mit einer Power-Point-Präsentation auf die 10-jährige „Geschichte“ des Förderkreises zurück.

Im April erlebten die Kinder der Volksschule einen Literaturunterricht der besonderen Art: Die Münchner Autorin Friederun Reichenstetter las aus einigen ihrer bekanntesten Bücher.

Andrea Wintermeier stellte ebenfalls im April im Rahmen eines Bilderbuch-Kinos zwei Bilderbücher vor.

Im Oktober gastierte der Kabarettist Martin Großmann mit seinem Solo-Programm „Mettwurst“ in Mitterfels. (Zum ersten Mal mit eigenen Eintrittskarten, Entwurf: Norbert Kühnel, kostenloser Druck: Reinhard Stolz.)

Dank gebührt auch den anderen Spendern, den „Treuen Wachteln“, dem Basar-Team (500 €) und Frau Dr. Heidi Güldenhaupt. Und stark gerafft, was der Chronist in 2002 noch zu berichten weiß: Lisa Stenzel - 100. Mitglied des Förderkreises, ständiger Bü-

cherflohmarkt in der Bücherei, Besuch der Leiterin der Landesfachstelle, Frau Doris Schneider, 70 Spiele können ausgeliehen werden, Bücherflohmarkt beim Christkindlmarkt . . .

Ein Berg an Vorarbeit, Erleichterung danach: Umstellung auf EDV

Man war bislang mit der eingeführten Buchorganisation und -ausleihe gut gefahren. Trotzdem reifte allmählich der Entschluss, die gesamte Bücherei-Organisation auf EDV umzustellen. Vorsitzender Helmut Uekermann hatte Vorinformationen eingeholt. In zwei Sitzungen beschäftigte man sich intensiv mit der Thematik, mit den Vor- und Nachteilen, mit den auf Förderkreis und Gemeinde zukommenden Kosten für Hard- und Software und der Menge an Arbeit, die auf einige Mitglieder zukam, mussten doch alle Medien in den PC eingearbeitet werden und viele ehrenamtliche Helfer geschult werden. Helmut Uekermann, Norbert Kühnel und Hans Mandl erklärten sich bereit, diesen Berg an Arbeit zu übernehmen. Von der Landesfachstelle wurde die Umstellung befürwortet und ein Zuschuss von 40 % in Aussicht gestellt. Erst bei der 2. Sitzung wurde der einstimmige Beschluss zu einer Umstellung gefasst.

Damit die Zuschussförderung der Landesfachstelle erhalten blieb, übernahm der Förderkreis zunächst die komplette Ausstattung und stellte später einen Antrag an die Gemeinde auf Übernahme eines Teils der Kosten.

2003 Hans Mandl und Norbert Kühnel nahmen im Februar an einer Fortbildungsveranstaltung in Regensburg teil und begannen im Mai mit der Erfassung der 5220 Medien. Am Ende des Jahres waren nach 220 Stunden ehrenamtlicher Arbeit die Medien eingearbeitet, mehr als 600 Leseradressen eingegeben und genau so viele Leserausweise erstellt, der Arbeitsplatz für den Computer eingerichtet und die zukünftigen freiwilligen Helferinnen für die Ausleihe von

Bogener Zeitung

Ausleihe auf Computer umgestellt

Förderkreis Öffentliche Bücherei organisierte das Theaterstück „Emerenz“

Norbert Kühnel eingewiesen worden.

Im Zuge der Schulhauserweiterung wurde der Eingangsbereich neu gestaltet, es gab Umbauarbeiten in der Bücherei, danach wurden die Wände neu gestrichen. Die Mitglieder des Förderkreises hatten eine arbeitsreiche Phase: Die „Leseschnecke“ erhielt einen neuen Platz, der „Kleine-Welt-Laden“ zog in einen eigenen Raum um. Es musste nicht nur aus- und eingeräumt werden, vieles wurde auch neu gestaltet.

„Unterland“, Berlingers „Emerenz“, Querdenker Mühldorfer

2003 war ein Jahr voller kultureller „Schmankerl“: Das Konzert der Musikgruppe „Unterland“ eröffnete den Reigen der Veranstaltungen des Förderkreises im Januar. Mit dem Stück: „Emerenz - Portrait einer Unangepassten“ des Dramatikers Joseph Berlinger begab sich der Förderverein, zusammen mit dem Bayerwaldverein und dem Burgtheaterverein auf ein neues Terrain. Diesmal spielte das Stück, das zweimal aufgeführt wurde, nicht in der bewährten Aula der Volksschule, sondern im Saal des Gasthauses „Friedenseiche“.

Im Mai organisierte der Förderverein unter der Federführung von Otto Wintermeier im Rahmen des „Roman-tikjahres“ einen Abend mit Musik und Literatur im Burgstüberl mit dem „Ebony-Quartett“ (unter der Leitung von Kreismusikschulleiter Andreas Friedländer) und Germanist und Oberstudiendirektor a.D. Hartwig Kaunzner.

Albert Mühldorfer trat mit einem Gitarrenduo wieder in der Aula der Volksschule auf. Er erzählte von Grantlern, Querdenkern und Sturschädeln und begeisterte die Zuhörer mit seinen Gedichten und Geschichten.

Die „förderkreiseigene Literaturwerkstatt“ führte 9 Veranstaltungen mit insgesamt 65 teilnehmenden Kindern durch. Der Bücherflohmarkt rundete schließlich ein arbeits- und veranstaltungsreiches 2003 ab, in dem wieder das Basarteam zu den Sponsoren gehörte und die Raiffeisenbank Mitterfels als Sponsor für die Leseausweise gewonnen werden konnte.

2004 Am Sonntag, den 04. Januar 2004 wurde die Medienausleihe zum ersten Mal mit dem Computer durchgeführt. Alle waren sehr gespannt. Aber es lief alles hervorragend und die Helferinnen stellten fest, dass die Ausleihe doch erheblich leichter geworden ist.

Bei der Jahreshauptversammlung bedankte sich der scheidende 1. Vorsitzende Helmut Uekermann noch einmal bei allen Mitarbeitern. In diesem Verein begegne man einem großen En-

gagement und man brauche keinem lange „nachzulaufen“. Die Suche nach einem oder einer „Neuen“ gestaltete sich doch etwas schwieriger. Nach Befragen mehrerer Mitglieder, die aber alle keine Zustimmung signalisierten, erklärte sich Heinz Uekermann zu einer Kandidatur bereit und wurde auch einstimmig gewählt. Die 2. Vorsitzende Gudrun Sirowatka dankte dem scheidenden Vorsitzenden Helmut Uekermann für seine Verdienste um die Bücherei. Er habe den Verein viele Jahre verantwortungsvoll geleitet und unter seiner Führung habe sich der Förderverein mit ausgesuchten Veranstaltungen einen Namen gemacht. Alle anderen Posten blieben in bewährten Händen.

Den Reigen der Veranstaltungen führte das Straubinger „Pulverturm-Theater“ im Januar mit dem Programm „Lauter Demo-Gratler“ an.

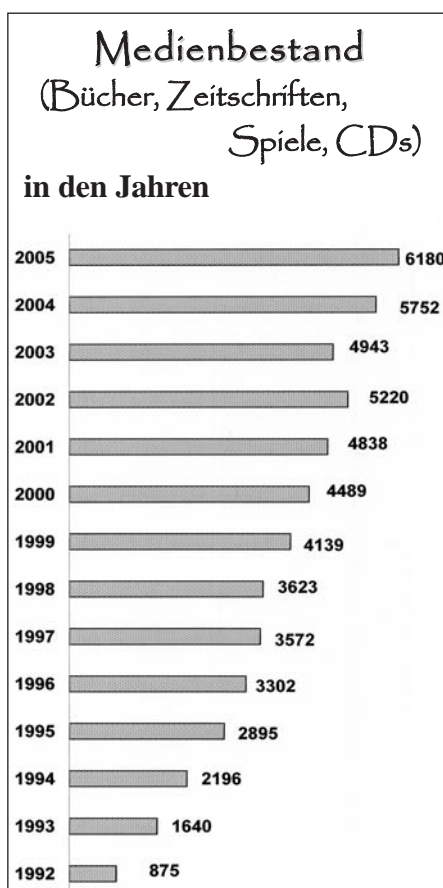
Die neugestaltete Bücherei wurde offiziell mit einem „Tag der offenen Tür“ eingeweiht. Bilderbuchkino für die Kleinen, Cappuccino im Kleinen-Welt-Laden für die Großen, Basteln, eine Erzählstunde mit Gregory Charamsa für Kinder im Grundschulalter und vieles andere mehr ließen den „Tag der offenen Tür“ für Besucher und Helfer des Fördervereins schnell vergehen.

Die neue Vorlesestunde für unsere jüngsten Leser von 3 bis 6 Jahren startete mit Andrea Wintermeier im April und wird in Zukunft monatlich stattfinden. Ebenfalls im April beteiligte sich der Förderverein mit einem Bücherflohmarkt bei der Mitterfelser Marktmeile im Saal des Gasthauses „Fischer Veri“, der kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Endlich wieder in Mitterfels: Politisches Kabarett in der Aula ... so konnte man im Gemeindeboten lesen. Inge Faes mit ihren Kollegen vom Stadttheater Regensburg mit ihrem neuen Programm „Ratlos in Berlin“ konnte wieder für Mitterfels gewonnen werden. Spitzenkabarett war garantiert.

Eine Lesung mit dem Heimat-schriftsteller Harald Grill rundete den Veranstaltungsreigen ab.

Und sonst noch: Arbeitseinsatz im



Garten vor der Bücherei, 10 Leseausweise wurden dem „Mondi-Ferienclub“ für Urlauber zur Verfügung gestellt, die Sparkasse Mitterfels konnte als Sponsor für die Leseausweise gewonnen werden, das Basarteam gehört inzwischen zu den großen Unterstützern der Bücherei, auch der „Förderkreis Kinder Haselbach e.V.“ bescherte - als „Christkind“ - den Förderkreis Bücherei mit einer Spende in Höhe von 250 €.

2005/06

Die Besichtigung der Bücherei durch die Leiterin der Landesfachstelle für Bibliotheken, Frau Doris Schneider, war für den Förderkreis sehr positiv. Frau Schneider äußerte sich sehr lobenswert über die Ausstattung der Bücherei, den Einsatz der freiwilligen Kräfte, der kostengünstigen Führung, der Präsentation der Medien und einiges mehr. Die Bücherei Mitterfels liege, im Vergleich mit den anderen Bibliotheken ähnlicher Größe, niederbayernweit an

„... Bücherei Mitterfels
niederbayernweit
an 4. Stelle ...“

4. Stelle. Dazu passt eine Aufstellung, die Christine Mandl bei der Jahreshauptversammlung bekannt gab: 2004 wurden 490 freiwillige Stunden in der Bücherei geleistet!

Und weil wir uns nicht zu verstecken brauchen - diesmal vor den „großen“ Veranstaltungen einige der vielen „kleinen“ Leistungen: Die Vorlesestunde mit Andrea Wintermeier wird sehr gut angenommen; die Wanderbuchausstellung „Gartenträume“ wur-



Bücherflohmarkt beim Christkindlmarkt



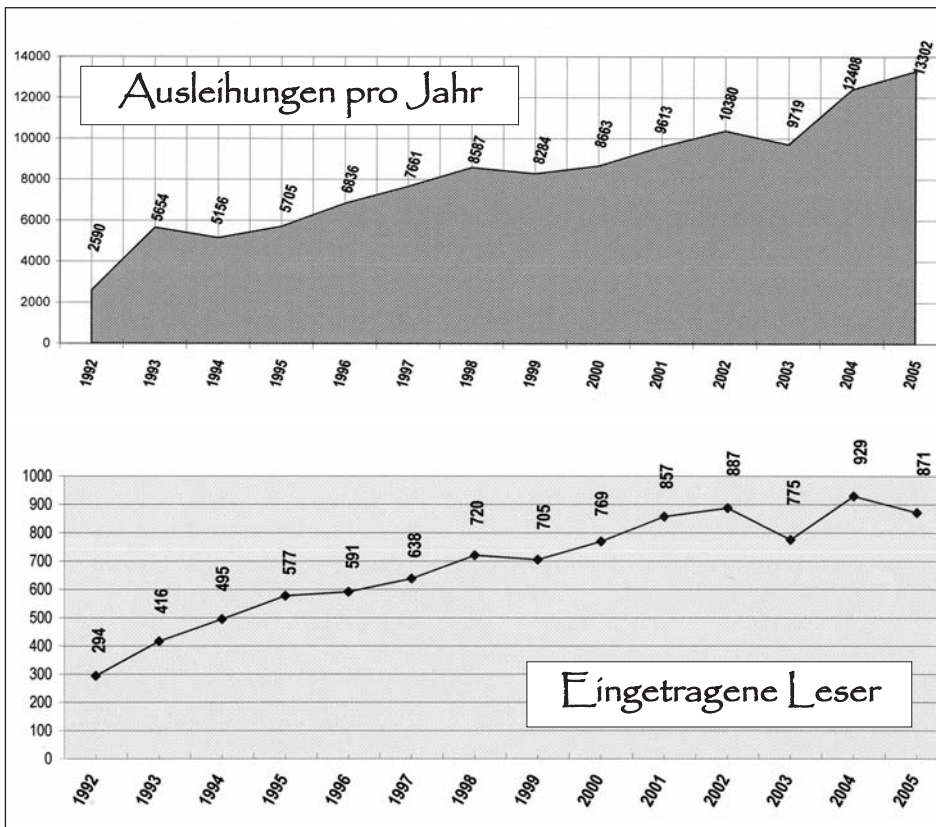
Die Organisation der Bücherei: auf EDV umgestellt ...



... bringt Erleichterung nicht nur bei der Ausleihe.



„Mit Hand und Fuß für Kopf und Bauch“: Elisabeth Krojer und Rudi Kellerer



de aufgebaut und eine Bücherwunschlister eingeführt. Zur Mitterfelser Marktmeile im Juni präsentierte sich der Förderverein wieder mit einem Bücherflohmarkt im Saal des Gasthofes Fischer-Veri, ebenso traditionell beim Christkindlmarkt. Bei einem Arbeitseinsatz im August wurde ein neues Regal gebaut; Norbert Kühnel und Hans Mandl gaben die neu angeschafften Bücher in den Computer ein. Das interaktive Leseförderprogramm „Antolin“ wurde ins Gespräch gebracht und zu Beginn des Jahres 2006 auch eingeführt. Inzwischen ist die Bücherei über die Volksschule auch ans Internet angeschlossen. Die Volksbank spendete einen dafür nötigen Computer und 100 € zur Aufrüstung, so können die Kinder das „Antolin-Programm“ in der Bücherei nutzen. Auch das Basarteam überreichte eine Spende über 200 €.

Kinder und Öffentlichkeit konnten wieder zu besonderen Veranstaltungen eingeladen werden: Mit Andreas Dietz wurde ein bekannter Kinderbuchautor verpflichtet, der die zahlreich erschienenen Kinder begeisterte. Ein absolutes Spitzenkabarett war im November geboten. Elisabeth Krojer und Rudi Kellerer begeisterten die zahlreichen Zu-

hörer mit ihrem Programm „Mit Hand und Fuß für Kopf und Bauch“.

Beim Konzert von Steffi Denk, die aus Steinach stammt und schon mit 20 Jahren Dozentin für Gesang und Stimmbildung an der Regensburger Music Academy war, und ihren „flexible friends“ im März 2006 reichten dann die Stühle in der Aula nicht, so groß war der Andrang. Mit ihrer starken, athletischen Stimme hatte sie alles drauf: Swing, Soul, Funk oder Gospel, mit ihrer schnoddrigen Art, mit sich, ihren „flexiblen Musikerfreunden“ und dem Publikum umzugehen, hatte sie schnell den Zugang zum Publikum gefunden.

Bei der Jahreshauptversammlung 2006 kandidierte Heinz Uekermann, der zwei Jahre zuvor nur eingesprungen war, weil niemand sich zur Wahl stellen wollte, wieder als 1. Vorsitzender: Ein Zeichen, dass es ganz einfach Spaß macht, in diesem Bücherei-Team zu arbeiten. Nach seiner Wahl aber musste er zwei Mitarbeiterinnen verabschieden, die seit der Gründung zum „Büchereifundament“ zählten: Birgit Lichtinger („Schatzmeisterin“) und Andrea Wintermeier (verantwortlich für die Flohmärkte, Bilderbuch-Kino,

Vorlesestunde ...) gaben ihre „Ämter“ ab. Die Kasse führt in Zukunft Karina Matz, um die Organisation der Flohmärkte kümmern sich Brigitte Schäfer und Lydia Kowatsch, die Dekoration übergab Karin Meidinger an Andrea Werner und Tatjana Semmelmann, als st.v. Schriftführer wird Manfred Semmelmann Norbert Kühnel unterstützen.

Es bleibt abschließend zu hoffen, dass sich auch in naher Zukunft viele freiwillige Helfer zur Verfügung stellen, die sich um die Bücherei kümmern, damit diese wertvolle Einrichtung für Mitterfels stets mit Leben gefüllt wird, zur Freude der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.



Der Förderkreis hat in den fast 15 Jahren seines Bestehens der Gemeinde 20.931,52 DM + 4092 € zur Verfügung gestellt!